

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	vii
1 Einleitung – Aachen als konfessionelle Stadt	1
1.1 Forschungsstand und Desiderate	4
1.1.1 Forschung zur lokalen Religions- und Reformationsgeschichte	4
1.1.2 Aachen als Gegenstand der Forschung zum Konfessionellen Zeitalter	11
1.1.3 Aachen als Gegenstand der Forschung zu Stadtreformation und Konfessionalisierung	21
1.1.4 Interaktive Konfessionalisierung Aachens	32
1.2 Fragestellung, Methoden und Gliederung	33
1.3 Quellen	38
1.3.1 Quellen zur politischen Auseinandersetzung über die <i>Causa Aquensis</i>	38
1.3.2 Quellen zum Zusammenleben der Konfessionsgruppen in Aachen	41
2 Die politischen Auseinandersetzungen mit der <i>Causa Aquensis</i> 1524 bis 1616 – Akteure, Themen, Argumente	44
2.1 Die Grundlagen künftiger Auseinandersetzungen: Gegenreformation bei Gelegenheit (1524–1555)	44
2.2 Anlaufphase: Die Religion der Aachener wird Gegenstand der Reichspolitik (1550–1580)	51
2.2.1 Kritik Wilhelms V. an der Religionspolitik Aachens und die künftige Rolle der Jülicher Herzöge	51
2.2.2 Die Berufung der Aachener auf die <i>Confessio Augustana</i> auf dem Augsburgener Reichstag von 1559	56
2.2.3 Ein protestantischer Bürgermeister, protestantische Einwanderer und eine katholische Stadtverfassung – Zugespitzte Religionskonflikte in Aachen bis 1560	65
2.2.4 Gefährliche Glaubensflüchtlinge: Aufschwung eines Arguments während des niederländischen Aufstands	77

2.2.5	Die Ratsübereinkunft von 1574: Das Primat der Friedenswahrung und die Einführung des Konfessionsbegriffs in die Stadtpolitik	80
2.2.6	Konfessionskirchen als Ideengeber und Mitglieder politischer Netzwerke	82
2.2.7	Ergebnisse: Entscheidende Umbrüche, religionsrechtliche Argumente und konfessionspolitische Netzwerke	88
2.3	Strukturelle Verfestigung und Institutionalisierung der politischen und konfessionellen Konflikte in Stadt, Region und Reich (1580 bis 1598)	91
2.3.1	Ratsspaltung, kaiserliche Kommissionen und konfessionspolitische Bündnisse – Die ‚Aachener Sache‘ zwischen 1580 und 1584	91
2.3.1.1	Die Spaltung des Aachener Rates 1581 und die Reaktion Rudolfs II.	92
2.3.1.2	Anbindung von protestantischem Stadtregiment und katholischer Opposition an religionspolitische Netzwerke bis 1584	109
2.3.1.3	Die Politik des protestantisch dominierten Stadtregiments und des katholischen Exilregiments bis zum Reichstag von 1582	120
2.3.2	Die <i>Causa Aquensis</i> auf dem Augsburger Reichstag von 1582	128
2.3.3	Festschreibung der Uneindeutigkeit 1584	140
2.3.4	Auseinandersetzungen über eine entschiedene Sache: Die Diskussion nach dem Endurteil in der <i>Causa Aquensis</i> .	148
2.3.5	Ergebnisse: Reichspolitische Konventionen als Alternative zum Konfessionalismus	169
2.4	Ausweitung und Polarisierung der Auseinandersetzungen (1598 bis 1616)	174
2.4.1	Der Exekutionsprozess und die Verhandlungen über die Achtlösung als Keim neuer Konflikte	175
2.4.2	Die Etablierung des restituierten Stadtregiments	181
2.4.3	Obrigkeit der Reichsstadt Aachen in Beziehung zu den benachbarten Fürsten	186
2.4.4	„Aachener Wirren“. Städtische Unruhen im Zentrum der politischen Auseinandersetzungen um Aachen	197
2.4.4.1	Unruhige Bürger als politische Akteure	200
2.4.4.2	Parität oder „Aequilibrium“ als politische Alternativen?	207

2.4.4.3	Zwischen Lutheranern und Reformierten – Zwischen Union und Liga	212
2.4.5	Ergebnisse: Die Konfessionelle Polarisierung der ‚Aachener Sache‘ unter dem Eindruck eines Zwangs zur Entscheidung	215
3	Zusammenleben einer Bürgergemeinde und drei Konfessionskulturen im Zusammenspiel	219
3.1	Obrigkeit, Zünfte und Kirchen – Träger des konfessionellen Zusammenlebens	219
3.1.1	Stadtregiment und Bürgerschaft als Gestalter des städtischen Religionswesens	220
3.1.1.1	Das Bekenntnis des Bürger als Problem der Politik von Gemeinde, Gaffeln und Rat	222
3.1.1.2	Sozialstrukturelle Grundlagen der konfessionellen Spaltung	241
3.1.2	Möglichkeiten und Grenzen der obrigkeitlichen Religionspolitik in der Reichsstadt Aachen	263
3.1.2.1	Keine trikonfessionelle Kirchenordnung – Obrigkeitliche Regeln zum Aachener Religionswesen	264
3.1.2.2	Das Aachener Sendgericht. Eine Institution obrigkeitlicher Sittenzucht und der Gegenreformation?	282
3.1.2.3	Religionspolitische Zurückhaltung, überkonfessionelle Ratspolitik und die Autorität des Stadtregiments	297
3.1.2.4	Ergebnisse: Obrigkeitliche Religionspolitik als Voraussetzung dreifacher Konfessionsbildung	308
3.1.3	Konfessionskirchliche Spielräume und Zwänge bei der Gestaltung des interkonfessionellen Zusammenlebens	309
3.1.3.1	Reformierte und Lutheraner: Etablierte Freiwilligenkirchen mit gehemmtem konfessionellen Geltungsanspruch	311
3.1.3.2	Protestantische Konfessionskirchen und Rat – Zusammenarbeit und Abhängigkeiten	325
3.1.3.3	Kirchenzucht, Gottesdienst, Bildungswesen und die Abgrenzung der Konfessionskirchen	342
3.1.3.4	Das Marienstift: Institutionell gesicherte katholische Kirche mit Drang zur Selbstbehauptung	363

3.1.4	Ergebnisse: Religionspolitische Zurückhaltung als Grundlage des friedlichen Zusammenlebens	377
3.2	Erfahrungsgemeinschaften der gemischtkonfessionellen Stadt	379
3.2.1	Die gemischtkonfessionelle Bürgergemeinde als christliche Gemeinschaft	380
3.2.1.1	Das gesellschaftliche Leben in den Gaffeln	380
3.2.1.2	Repräsentationen reichsstädtischer Ordnung unter wechselnder Obrigkeit	391
3.2.2	Zwischen Abgrenzung der Konfessionskirchen und konfessioneller Vereinnahmung der Bürgergemeinde	395
3.2.2.1	Reformierte zwischen Öffentlichkeits- und Untergrundkirche	395
3.2.2.2	Die Lutheraner: Zurückgestelltes Streben nach der vollen Religionsfreiheit	400
3.2.2.3	Traditionelles Religionsleben und die neue konfessionelle Identität der Katholiken	407
3.2.3	Ergebnisse: Verbindende und polarisierende Erfahrungen in der gemischtkonfessionellen Reichsstadt Aachen	414
3.3	Von Katholischer Reichsstadt und verfolgten Protestanten: Konfessionelle Geschichtsbilder und Konfessionskulturen in Aachen	417
3.3.1	Von Krisenerfahrungen zum geschlossenen Geschichtsbild – Erlebnisberichte, Flugschriften und Chronistik	419
3.3.2	Konfessionelle Feindbilder und die konfessionalisierte Aachener Gesellschaft	438
4	Ergebnisse und Ausblick	443
4.1	Komplexe Geschichten Aachens im Konfessionellen Zeitalter	444
4.2	Gemischtkonfessionelle Gesellschaften außerhalb Aachens	453
	Bibliographie	461
	Personenregister	495
	Sachregister	501